

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	Email	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt Sonntags freier Eintritt
Anfahrt	Bus	SB50, 780, 782, 785 Haltestelle: Benrather Straße 726, Haltestelle: Carlsplatz
		U-Bahn U71, U72, U73, U83 Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Direktorin Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Maren Winterfeld M.A.

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank

Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum

Februar – März 2020



Veranstaltungsprogramm



Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Heine, Ringelnatz & Co • Rheinische Humorverwaltung

Mi, 5. Februar, 19 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Die Rheinische Humorverwaltung ist mit ihren Karikaturen Teil der Sonderausstellung »175 Jahre ›Deutschland. Ein Wintermärchen«. **Jörg Hilbert**, bekannter Kinderbuchautor (»Ritter Rost«) und Mitglied der Rheinischen Humorverwaltung, wirft in seinem Programm »Heine, Ringelnatz & Co« einen humorvollen Blick auf das Werk Heines und weiterer Dichter. Auch das »Wintermärchen« spielt eine zentrale Rolle. Als Bühnenpartner steht Hilbert der Multi-Instrumentalist **Dominik Schneider** zur Seite.

Moderation: **Maren Winterfeld M.A.**



Finissage der Ausstellung »175 Jahre ›Deutschland. Ein Wintermärchen«

So, 1. März, 15 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Bis zum 1. März ist die Sonderausstellung »175 Jahre ›Deutschland. Ein Wintermärchen« im Heinrich-Heine-Institut zu sehen. Für die Finissage der Schau konnte der Schauspieler und Synchronsprecher **Christian Brückner** gewonnen werden, der seit über vier Jahrzehnten Robert De Niro seine Stimme leiht. Im Heinrich-Heine-Institut wird Brückner wichtige Passagen aus dem »Wintermärchen« lesen.

Kuratorin: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**



»Dem weißen Tanz der Wellen« – Über die Faszination des Meeres

15. März bis 24. Mai / Heinrich-Heine-Institut

Texte von Heinrich Heine und Fotografien von Holger Nimtz

Wie kein anderer Schriftsteller hat Heinrich Heine das Meer zum Thema seiner Poesie gemacht. Der Ozean ist für ihn ein »wahlverwandtes Element« und in gespielter Koketterie bezeichnet er sich als den »Hofdichter der Nordsee«. Tatsächlich ist Heine der erste deutschsprachige Autor, der sich derartig eingehend und wortgewaltig mit der Faszination des Meeres beschäftigt hat.

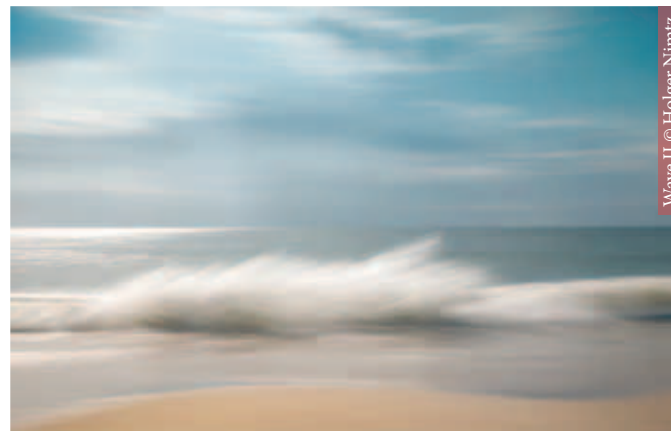
In der Sonderausstellung lässt die wechselseitige Beziehung von moderner Fotokunst und Literatur eine neue Perspektive auf den Ozean als Ort der menschlichen Sehnsucht entstehen. Denn die Fotografien von Holger Nimtz, die beinahe wie Gemälde erscheinen, bestärken das überschwängliche Bekenntnis Heines visuell und zudem in beeindruckender Weise: »Ich liebe das Meer, wie meine Seele.«

Eröffnung der Ausstellung:

Samstag, 14. März 2020, 18 Uhr / Eintritt frei

Einführung durch **Holger Nimtz** (Fotograf) und **Jan von Holtum M.A.** (Kurator)

Lesung und musikalisches Begleitprogramm



Neuer Kurs für Frankophile: »Artistes Romantiques«

Mi, 5. Februar von 11 Uhr / Heinrich-Heine-Institut
Weitere Termine: 19. Februar, 4. und 18. März

Neben Heinrich Heine befinden sich in den 1830er und 1840er Jahren viele berühmte Schriftsteller, Komponisten und Künstler in Paris – der »Hauptstadt des 19. Jahrhunderts« (Walter Benjamin). Clara Wieck trifft auf Frédéric Chopin, Heinrich Heine erlebt Opern von Rossini und isst mit Hector Berlioz zu Abend. In Nohant, der Wiege der Romantik, empfängt George Sand Honoré de Balzac, Eugène Delacroix und Franz Liszt in ihrem Haus.

Im Kurs, der in französischer Sprache stattfindet, diskutieren die Teilnehmer Texte romantischer Künstlerinnen und Künstler dieser Ära. Das Seminar findet zweimal monatlich von Februar bis April, jeweils mittwochs von 11 bis 13 Uhr statt.

Die Kursleitung hat **Nadine-Isabelle Royer**.
Moderation: **Nora Schön M.A.**

Interessierte bitte anmelden unter: heineinstitut@duesseldorf.de oder 0211-8995571

Heinrich Heine und die Musik – Neue Führung durch die Dauerausstellung

So, 9. Februar, 14 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Heinrich Heines »Buch der Lieder« dient seit fast 200 Jahren als unerschöpflicher Quell für Komponisten aus aller Welt - und das, obwohl Heine als »Laye im Gebiete der Tonkunst« zu bezeichnen ist. Die neu konzipierte Führung durch die Ausstellung »Romantik und Revolution« befasst sich mit dem besonderen Verhältnis des Dichters zur Musik. Mit **Jan von Holtum M.A.**



**Eintrittsfreier Familiensonntag:
»Schlage die Trommel und fürchte dich nicht.«
Baut eure eigene Trommel!**

So, 9. Februar von 15-17 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Die Trommel spielt im Werk Heines eine wichtige Rolle. Durch einen Tambourmajor lernt der kleine Harry Heine die Sprache des Instruments kennen und »trommelt« als Dichter und Schriftsteller Zeit seines Lebens für die Freiheit. Im Workshop, der sich an die ganze Familie richtet, werden eigene Papphrottrommeln gebaut und anschließend mit Pinsel und Farbe individuell und bunt gestaltet.

Für Kinder ab 5 Jahren mit Begleitung. Der Familienworkshop ist kostenlos. Um eine vorherige Anmeldung unter 0211-8995571 oder heineinstitut@duesseldorf.de wird gebeten.

**Eintrittsfreier Familiensonntag:
Aus dem Vollen schöpfen. –
Stellt euer eigenes Briefpapier her!**

So, 22. März von 14-17 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Im Workshop mit der ganzen Familie wird der spannende Prozess des Papierschöpfens erlernt. Das eigene Briefpapier kann mittels verschiedener Techniken individuell gestaltet und mit zaubernden Blüten und weiteren Naturmaterialien verziert werden.

Für Kinder ab 5 Jahren mit Begleitung. Der Familienworkshop ist kostenlos. Um eine vorherige Anmeldung unter 0211-8995571 oder heineinstitut@duesseldorf.de wird gebeten.



**»...und als Totenlampen schweben
nachts die Sterne über mir.«
Heinrich Heine zum 164. Todestag**

Mo, 17. Februar, 19 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Am Todestag Heinrich Heines gestalten **Dr. Nina Sträter** und **Karsten Lehl** zusammen mit dem Pianisten **Alfred Pollmann** einen literarisch-musikalischen Abend, der sowohl einen humorvollen, als auch einen nachdenklichen Blick auf Heines Werk wirft. Begrüßung: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**

**Hulda Pankok: ein Leben in Wahrhaftigkeit
und Menschenliebe.
Porträt zum 125. Geburtstag**

Sa, 29. Februar, 15 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Das Ehepaar Otto und Hulda Pankok gehörte in den 20er und 30er Jahren zur Avantgarde der Düsseldorfer Kulturszene. Sie arbeitete erfolgreich als Kulturjournalistin und Redakteurin im Zeitungsverlag des Bruders, Heinrich Droste. Wie Otto Pankok erhielt sie in der NS-Zeit Berufsverbot und rettete mit ihm selbstlos jüdische Freunde und Zwangsarbeiter. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründete Hulda Pankok den Drei-Eulen-Verlag als ein Zentrum für humane Ideen nach der Zeit der Verrohung. Mit der Gründung der »Deutschen Frauenpartei« wollte sie den gewaltfreien Lösungskonzepten von Frauen eine politische Stimme geben. In den 60er und 70er Jahren wirkte sie als Hüterin des künstlerischen Erbes ihre Mannes mit der Gründung des Otto-Pankok-Museums und -Archivs und mit der Initiierung vieler Ausstellungen. Von reichhaltigem, seltenem Bildmaterial unterstützt, entwirft die Literaturwissenschaftlerin **Dr. Ariane Neuhaus-Koch**, die seit einigen Jahren den Hulda-Pankok-Nachlass erschließt, das Lebensbild dieser am Wesentlichen orientierten und mutig-unbeugbaren Frau. Die Schauspieler **Elisabeth Ulrich**, Begründerin von Theater Überall, liest ausgewählte Originaltexte.



**Partnerarchive stellen sich vor.
Im Rahmen des Tags des Archive 2020**

Di, 10. März, 19 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Auch zum diesjährigen deutschen Archivtag sind Kolleginnen und Kollegen anderer Düsseldorfer Archive dazu eingeladen, ihre Institutionen im Heine-Institut, einem vornehmlich literarisch-musikalischen Begegnungsort, vorzustellen. Diesmal sind dabei: **Dr. Michael Matzigkeit**, Kommissarischer Leiter des Theatermuseums der Landeshauptstadt Düsseldorf, sowie **Eva Lanzerath** und **Markus Nemitz**, die »Motive aus der Region und der Stadt Düsseldorf« im landeskundlichen Fotoarchiv des LVR-Zentrums für Medien und Bildung präsentieren. Zudem stellt **Dr. Stefan Fleisch**, Direktor des Archivs der evangelischen Kirche im Rheinland, unter dem Titel »Mehr als nur Kirchenbücher ...« seine Institution vor.

**Einblick in die Archive des Heine-Instituts
in Text, Bild und Ton**

Do, 12. März, 19 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Das Heinrich-Heine-Institut birgt verschiedene Archive in seinen Mauern: Bekannt ist vor allem das Heine-Schumann-Archiv. Nachlässe und Sammlungen neuerer Autorinnen und Autoren finden sich im Rheinischen Literaturarchiv. Das Institut verfügt aber auch über ein Bildarchiv mit zumeist kleineren Gemälden und Grafiken und über das Rheinische Musikarchiv mit Nachlässen hiesiger Komponisten. Alle Archivteile werden von den Archivmitarbeitern **Jan von Holtum M.A.**, **Christian Liedtke M.A.** und **Dr. Enno Stahl** vorgestellt. Christian Liedtke wird zudem unter dem Titel »'O Autographenwüter!' Heinrich Heines Sammler« einen Einblick in die Welt des Handschriftensammelns geben. Außerdem werden folgende Werke Oskar Gottlieb Blarrs zu Gehör gebracht: »Ringela, das Zigeunermädchen vom Heinefeld«, gespielt vom Geiger **Paul Rosner**, sowie die Klavierstücke »Gustav Gründgens« und »Joseph Beuys« aus Blarrs Porträts berühmter Düsseldorfer »Meine Stadt am Fluss« mit **Udo Falkner** als Pianist.



TTAG DER ARCHIVE

Der Düsseldorfer Grupello Verlag Bruno Kehrein zum Gedenken

Di, 17. März, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

1990 gründete Bruno Kehrein in Düsseldorf den Grupello Verlag, den er bis zu seinem Tod am 3. Mai 2019 leitete. Bei Grupello erschienen zahlreiche Bücher zur Stadt Düsseldorf. Das Heine-Institut übernahm Ende 2019 einen ersten Nachlassteil Kehreins. Zum Gedenken an den Verleger wird **Melanie Florin**, Programmleiterin des Grupello Verlags, ein Grußwort sprechen. Persönlich und literarisch gedenken die langjährige Grupello-Autorin **Tatjana Kuschewskaja** und der Lyriker und Rezitator **Wolfgang Reinke**. **Alexander Nitzberg** wird über seine Reihe im Grupello Verlag sprechen. Der Pianist **Markus Goosmann** sorgt für musikalische Begleitung. **Dr. Enno Stahl** moderiert und präsentiert einige Archivalien aus dem Nachlass.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts in Kooperation mit dem VS-NRW Gruppe Region Düsseldorf. Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Gesellschaft für Literatur Nordrhein-Westfalen, das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie die Gewerkschaft Verdi.



Bruno Kehrein

Alexander Nitzberg

Heimat und Fremde

Literarische Heine-Spaziergänge im Pariser Montmartre-Viertel

Sa, 21. und So, 22. März, jeweils 10.30 Uhr/ Paris

Begeistert von der Julirevolution siedelte Heinrich Heine 1831 von Deutschland nach Frankreich über. Mit wachem kritischem Blick beobachtete er die neuesten Entwicklungen in der faszinierenden fremden Metropole. Die Spaziergänge führen, begleitet von Zitaten aus seinen Briefen und Werken, zu Wohnadressen des Autors und seiner Zeitgenossen sowie zum Musée de la Vie romantique und enden an Heines Grab auf dem Cimetière de Montmartre. Leitung: **Dr. Bernd Füllner** und **Dr. Karin Füllner**

Anmeldung: s.becking@maison-heinrich-heine.org/Treffpunkt: Passage des Panoramas

Ausgezeichnet – Christine Westermann liest aus Dankesreden preisgekrönter Autorinnen

Di, 24. März, 19 Uhr/ Maxhaus

Anlässlich des Internationalen Frauentags liest die Literaturkritikerin und Moderatorin **Christine Westermann** aus Dankesreden renommierter Preisträgerinnen. Der Heinrich-Heine-Preis und die Ehrengabe der Heinrich-Heine-Gesellschaft sind wichtige Auszeichnungen und wurden in der Vergangenheit auch an starke Frauen verliehen, darunter Hilde Domin, Ruth Klüger, Alice Schwarzer, A.L. Kennedy, Simone Veil und Elfriede Jelinek. Christine Westermann ist begeisterte Vielleserin, für die Bleistiftstriche und Eselsohren unerlässlich sind, um beeindruckende Zeilen wiederzufinden. Ihren Buchempfehlungen vertrauen zahlreiche Leserinnen und Leser. Im Anschluss an die Lesung aus den Dankesreden wird Christine Westermann im Interview mit **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** über Frauen in der Literaturszene sprechen.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts, der Heinrich-Heine-Gesellschaft und des Maxhauses in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf.



Christine Westermann © Ben Knabe

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mi, 25. März, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Mitgliederversammlung der Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V. findet um 18 Uhr im Heinrich-Heine-Institut statt. Den Mitgliedern der Heinrich-Heine-Gesellschaft geht wie immer ein gesondertes Einladungsschreiben zu.



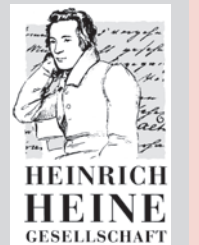
Heinrich Heine v. Hensel

HEINRICH-HEINE-GESellschaft E.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de
Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke
Düsseldorf



FEBRUAR

- MI 05** »**ARTISTES ROMANTIQUES**« • **NEUER KURS FÜR FRANKOPHILE** • weitere Termine: 19.2.; 4. & 18.3.; jeweils 11-13 Uhr/ Kursgebühr: 20 Euro (erm. 15 Euro) • Kursleitung: Nadine-Isabelle Royer • Moderation: Nora Schön M.A. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- MI 05** **HEINE, RINGELNATZ & CO • RHEINISCHE HUMORVERWALTUNG** • 19-20 Uhr/ Eintritt: 6 Euro (erm. 3 Euro) Moderation: Maren Winterfeld M.A. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DO 06** »**DAS SCHÖNE • DAS FREMDE**« • 19-20 Uhr/ Eintritt: 10 Euro (erm. 5 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: d.ZENT/EarPort • gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- SO 09** **NEUE FÜHRUNG »HEINRICH HEINE UND DIE MUSIK«** • 14-15 Uhr/ Eintritt frei • Führung: Jan von Holtum M.A. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SO 09** **FAMILIENWORKSHOP: HEINE-TROMMEL BAUEN** • 15-17 Uhr/ Eintritt frei • Kursleitung: Nora Schön M.A. und Vanessa Mittmann M.A. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Für Kinder ab 5 Jahren
- MO 17** **HEINRICH HEINE ZUM 164. TODESTAG** • 19 Uhr/ Eintritt: 6 Euro (erm. 3 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SA 29** **HULDA PANKOK: EIN LEBEN IN WAHRHAFTIGKEIT UND MENSCHENLIEBE** • 15-17 Uhr/ Eintritt: 6 Euro (erm. 3 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- ## MÄRZ
- SO 01** **FINISSAGE DER AUSSTELLUNG »175 JAHRE ›DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN« • CHRISTIAN BRÜCKNER LIEST AUS DEM »WINTERMÄRCHEN«** • 15 Uhr/ Eintritt: 8 Euro (erm. 4 Euro) • Moderation: Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DI 10** **PARTNERARCHIVE STELLEN SICH VOR** • 19-21 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Dr. Enno Stahl • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DO 12** **EINBLICKE IN DIE ARCHIVE DES HEINRICH-HEINE-INSTITUTS** • 19-21 Uhr/ Eintritt: 6 Euro (erm. 3 Euro) Moderation: Dr. Enno Stahl • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SA 14** **VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG »DEM WEISSEN TANZ DER WELLEN«** • 18 Uhr/ Eintritt frei • Kurator: Jan von Holtum M.A. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DI 17** **DER DÜSSELDORFER GRUPELLO VERLAG: BRUNO KEHREIN ZUM GEDENKEN** • 19-21 Uhr/ Eintritt frei Moderation: Dr. Enno Stahl • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SA-SO 21-22** **HEIMAT UND FREMDE • LITERARISCHE HEINE-SPAZIERGÄNGE IM PARISER MONTMARTRE-VIERTEL** • 10.30-13.30 Uhr • Moderation: Dr. Bernd Füllner und Dr. Karin Füllner • Ort: Paris, Passage des Panoramas • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- SO 22** **FAMILIENWORKSHOP »PAPIERSCHÖPFEN«** • 14-17 Uhr/ Eintritt frei • Kursleitung: Nora Schön M.A. und Vanessa Mittmann M.A. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Für Kinder ab 5 Jahren
- DI 24** **ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG: CHRISTINE WESTERMANN LIEST AUS REDEN PREISGEKRÖNTER AUTORINNEN** • 19 Uhr/ Eintritt: 10 Euro (erm. 8 Euro) • Moderation: Dr. Sabine Brenner-Wilczek Ort: Maxhaus, Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstraße 11 • Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts, der Heinrich-Heine-Gesellschaft und des Maxhauses in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf.
- MI 25** **MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT** • 18 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft